



Besmerhuus Ziiutig

Ausgabe 71

März / April 2018

Auflage: 500 Exemplare

Adieu Caroline (T. Stoll)

Am Freitag, den 23. März war es soweit. Wir haben Caroline Albrecht mit einem Fest in den Ruhestand verabschiedet.



Caroline Albrecht begann ihre Tätigkeit im Oktober 2009 im damaligen Atelier in der Müllerstrasse. Mit den Veränderungen rund um den Neubau und dem Umzug des Ateliers wechselte Sie 2014 in die Besmerstrasse. Sie übernahm in dieser Zeit auch die Gruppenleitung des neu gebildeten „Teilhabeorientierten Beschäftigungsbereichs“. Dieser Aufgabe widmete sich Caroline bis zu ihrer Pensionierung.

Caroline, mit dir hat sich eine „Institution“ im Besmerhuus verabschiedet. Für die Menschen, die du im Besmerhuus begleitet und unterstützt hast warst du eine zentrale Anlaufstelle und ein „sicherer Hafen“, dem man jederzeit vertrauen konnte. Deine Verlässlichkeit, Menschlichkeit und deine Empathie wirkten stabilisierend und haben manche und mancher über kleine und grosse Krisen hinweggeholfen. Dein Herz war zu jeder Zeit „bi de Lüt“ und bei deren Anliegen und Wünschen.

Liebe Caroline, es fällt nicht leicht dich gehen zu lassen. Wir hoffen, dass du jetzt Zeit findest dich den anderen Menschen und Dingen zu widmen, die dir am Herzen liegen. Du hast jetzt mehr Zeit für dich und deinen Mann, für Sardinien und für das Leben jenseits des Besmerhuus.

Wir wünschen dir von Herzen, dass du und ihr das geniessen könnt und freuen uns auf den Tag an dem du wiedermal bei uns vorbei siehst.

Die Türe ist immer offen für dich!

Heb dier Sorg,

dein Besmerhuus



En Gruess von Caroline (C. Albrecht)



- A** *Alles hat seine Zeit*
- B** *Blicke gerne auf ein erfülltes Berufsleben zurück.*
- S** *Sardinien, da wo wir gerne Zeit verbringen.*
- C** *Chance um Neues zu entdecken*
- H** *Hoffen auf gute Gesundheit*
- I** *Irgendwann Euch wieder zu begegnen*
- E** *Endlich mehr Zeit für Hinausgeschobenes haben*
- D** *Danke für all die lieben Worte, Wünsche, Lieder und Geschenke die Ihr mir mit auf den weiteren Lebensabschnitt gegeben habt.*

Die Betriebsversammlung (J. Gantenbein / J. Hoffmann)



Seit Februar 2015 findet jeden Monat eine sogenannte Betriebsversammlung statt. Daran nehmen die begleiteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der „Produktorientierten Beschäftigung“, aus der Küche und der Hauswirtschaft teil. Das sind ungefähr 20 Personen. Alle treffen sich im Gemeinschaftsraum im Neubau. Besprochen werden Fragen, die

mit der täglichen Arbeit zu tun haben. Wünsche, Vorschläge oder Probleme können alle während des Monats auf eine Liste aufschreiben. Sie hängt im Pausenraum der Tagestätte aus. Auch das Personal kann Themen vorschlagen. In der Sitzung werden oft zwei bis drei Themen besprochen. Vorbereitet und begleitet werden die Versammlungen von Herr Hoffmann aus der Holzwerkstatt. Von jeder Versammlung wird von Herr Fehr aus der Abteilung „Anzündhilfen“ ein Protokoll geschrieben.

Er hängt es auch für alle zum Lesen auf.

In der letzten Sitzung wurde über den Vorschlag beraten, einen Betriebsausflug zu machen. Ideen wurden dazu gesammelt. Dann haben sich vier Personen für eine Arbeitsgruppe gemeldet. In einer speziellen Ausflugssitzung haben sie ausgerechnet, wie viel die einzelnen Ausflüge kosten würden und was wir uns leisten können. Auch die Ideen die zu teuer sind, wurden rausgefunden. Das Ergebnis darüber wird in der nächsten Betriebsversammlung mitgeteilt. Dann kann miteinander entschieden werden, welcher Ausflug gemacht wird.

Fackellauf im Güttingerwald (M. Joray)

Am 02. März bei starkem Schneefall machten wir uns vom Besmerhuus aus auf den Weg zum Güttinger Wald. Dort wurden wir von „Insieme Thurgau“, sowie von vielen anderen Menschen aus befreundeten Institutionen begrüsst.



Nach einer Weile liefen wir bei idyllischer Abenddämmerung los. Wir mussten die geplante Route verlassen, da der starke Schneefall den kleinen Wanderweg zudeckte und dieser für uns nicht mehr begehbar war. Wir machten einen kleinen Umweg über eine Landstrasse und breitere Waldwege.

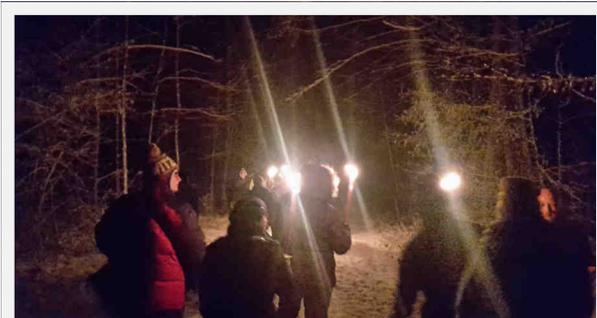


Nach rund einer Stunde kamen wir am Zielort an. Dort wurden wir mit Suppe und Wienerli empfangen und konnten uns für den Rückweg stärken. Das grosse Lagerfeuer sorgte zusätzlich für eine unbeschreiblich schöne Atmosphäre im schneebedeckten Wald und wärmte

uns bei den eisigen Temperaturen auf. Nach einer Weile wurde uns von den Organisatoren eine tolle Waldgeschichte erzählt mit vielen Informationen über die Bewohner des Waldes.



Auf dem Rückweg herrschte eine tolle Stimmung und die viele Fackeln erhellten uns den schneebedeckten Weg zurück zu den Fahrzeugen.



Vielen Dank an die Organisation und Verpflegung durch „Insieme Thurgau“

Fasnacht in der Heimstätte Wil (N. Vogel)

Dieses Jahr waren wir zur Fasnachtsfeier in den Heimstätten Wil eingeladen.

Das Motto für dieses Jahr war „Superhelden“. So hatten wir neben Superman, Ninja Turtle, Spiderman und Co., auch unseren hausinternen Buchhalter mit dabei.



Herr Huber und seine Kostümwahl

Wir trafen uns alle gegen 14Uhr auf dem Areal und liefen dann, von Guggemusik begleitet, über das Gelände in Richtung Eventhalle. Da angekommen, erwartete uns ein sehr schön dekoriertes und grosses Gewächshaus, welches eine super Atmosphäre bot.

Besonders zu erwähnen war das liebevoll und lecker angerichtete Fasnachtsbuffet. Von Schokokuchen mit Vanillesosse über diverse Cremevariationen bis hin zu schmackhaften Berliner



Perfektes Ambiente zum Feiern und Party machen.

war alles dabei was das Herz begehrt und die Getränkeauswahl lies keine Wünsche offen.

Zusammengefasst war es ein sehr schöner Tag und wir bedanken uns recht herzlich für die Einladung und die lustigen Stunden bei euch.



Nachdem Essen noch eine Polonäse.

Für alle Leserinnen und Leser dieses Artikels, kann ich euch im nächsten Jahr diese Veranstaltung absolut empfehlen.

Strassenfanet in Friedrichshafen (B. Faulhaber)

Traditionell ging es auch dieses Jahr an den „Großer Narrensprung durch die Häfler Innenstadt“ in Friedrichshafen.

Angereist mit dem Bus konnten wir direkt am Hafen parken. Von dort aus ging es entlang der

Startaufstellung Richtung Treffpunkt. Da viel Volk auf der Strasse war, hiess es: „Mitten drin statt nur dabei“. Beim Treffpunkt trafen wir auf die Gruppe, welche mit dem Katamaran angereist war und Sylvia Hiss-Petrowitz, die mit dem

Mikrofon ausgerüstet den Umzug moderierte. Begleitet von „Narri –Narro“, „D´Welle kommet - dugget Euch“, „S´Böse lacht – Dämonenmacht“ und weiteren obskuren Ausrufen, zogen Narrenzünfte in ihren Kostümen vorbei. Einige spielten Instrumente oder hatten Musik dabei, andere hatten Festwagen die rauchten oder von denen sie Süßigkeiten ins Publikum warfen. Wir hatten Glück, einige von uns bekamen zwar etwas Konfetti ab, aber wir entgingen den Hexen, welche da und dort vorwiegend junge Damen aus dem Publikum, ins mitgeführte Konfet-

tibad steckten.

Die Sonne schien munter bei frischer Temperatur. Verpflegungsstände und das lokale Gastgewerbe boten Abhilfe gegen Kälte und Hunger. Nach Umzugsende ging es dann glücklich zum Auftauen nach Hause.



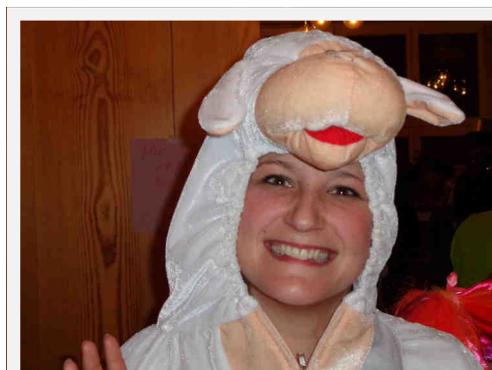
Maskenball in Sulgen (T. Stoll)

Auch dieses Jahr veranstaltete das „CaféTreff Di“ in der Maurerlehrhalle in Sulgen einen besonderen Fasnachtanlass. Närrinnen und Narren aus dem ganzen Kanton trafen sich mit teilweise lustigen, teilweise wilden und... teilweise etwas kargen Kostümierungen. So haben sich die Begleitungen aus dem Besmerhuus mit ein paar Strichen im Gesicht und einem Hut begnügt...wirklich etwas ärmlich.

Die Begeisterung der Anderen über diese Verkleidung war dementsprechend etwas gedämpft

Das Café Treff Di ist auch eine prima Gelegen-

heit sich auszutauschen und alte Bekannte wieder zu sehen.



Wiedersehen macht Freude



Begeisterung sieht anders aus



G. Stüssi scheinen alle zu kennen

Der Höhepunkt des Abends war aber die Prämierung der besten Masken und Kostüme. Dabei konnten die Närrinnen und Narren des Besmerhuus einen überwältigenden Sieg feiern. Platz eins ging an S. Brander und Platz zwei an



So sehen Sieger aus

F. Müller

Die Besmerhuus Ziitig gratuliert und ist stolz auf die Beiden. Einen Dank auch an die talentierten Maskenbildner aus der Villa und an das „Café Treff Di“ Team!

Kochstudio (P. Mazzola / H. Bühler)

Wieder einmal war es soweit. Am Samstag den 3. März führten wir anlässlich des 60. Geburtstag von René Frei ein Kochstudio durch.

So kochten wir gemeinsam das Wunschmenü von Herr Frei. Fleissig schälten wir zuerst Härdöpfel, die für Bratkartoffeln hergerichtet wurden. Anschliessend wurden verschiedene Salate gerüstet und später liebevoll auf Teller angerichtet.

In der Zwischenzeit wurde das Blaukraut angesetzt und der glasierte Kalbsbraten portioniert. Zu guter Letzt ist dann noch die Schokoladencreme mit Schlagrahm verziert und in Schälchen abgefüllt worden.

Nicht zu vergessen das schöne Herrichten im Aufenthaltsraum von unserem bewährten Dekorationsteam und das Aufstellen des Apéros.

Es hat Allen sehr gut geschmeckt und das nächste Ko-Studio findet am 11. August wieder statt.

Herzlichen Dank an das ganze Team für das gute Gelingen und das anschliessende Aufräumen.



Team Koch-Studio



C. Belloni und P. Mazzola beim Kartoffeln schälen

Beim Dessert anrichten



R. Ochsner und S. Brander beim Salat anrichten



Biographiegruppe Besmerhuus (M. Brühwiler / W. Bentele)

Ich heisse Martin Brühwiler und besuche regelmässig jeden Montagmittag von 14 – 16 Uhr die Biografiegruppe im Besmerhuus.

Wir sind eine feste Gruppe, zur Zeit bestehend aus den Senioren und Seniorinneninnen Rosi Hollenstein, E. Lieberherr, G. Stüssi, W. Kaufmann, P. Mazolla, Karl Gnos, und mir.

Dort schauen wir ganz bewusst auf unsere Vergangenheit, unser Erlebtes, auf unsere Wurzeln zurück.

Dies geschieht auf ganz unterschiedliche Weise:

Beim allerersten Treffen im August 2014, haben wir eine grosse Landkarte auf dem Tisch ausgelegt und haben nicht schlecht gestaunt, wo wir geboren sind und aus welchen Ecken des Landes wir uns zusammengefunden haben.

Sehr gerne schauen wir in der Gruppe alte Fotos an, erinnern uns dabei an alte Zeiten.

Manchmal holt jede/r sein eigenes „Lebens-Schatz-kistchen“ hervor, bestehend aus einem selbst gestalteten, beklebten Schuhkarton, der unsere ganz eigene Erinnerungsstücke aufbewahrt und uns zum zeigen und erzählen bewegt.

Wir malen Bilder, zu bestimmten Themen für unser persönliches „Lebensbuch“ oder gestalten die unterschiedlichsten kreativsten Dinge, die Vergangenes wieder wach rufen und die Erinnerungen anregen oder wir machen auch mal Spiele, singen Lieder von einst und schauen alte Filme an.



Natürlich reden wir auch viel über unsere Familie, unsere frühere Wohn- und Gruppensituationen, über Erlebtes in vergangenen Institutionen, aber wir sprechen auch über alles was uns im „Jetzt“ bewegt, was die Zukunft bringt und alles was uns wichtig ist und aktuell beschäftigt.

Wir haben schon Ausflüge zu „alten Heimatorten“ unternommen oder auch mal einen Friedhofsbesuch abgestattet.

Auch unbedingt erwähnenswert ist das „Erzähl-Cafe“, dies ist es inzwischen ein fester Bestandteil unserer Montagsgruppe.

So laden wir regelmässig verschiedene Leute aus den unterschiedlichsten Bereichen und Kulturen des Besmerhuus ein, die zu uns auf einen Kaffee vorbei kommen dürfen, allerdings ver-



knüpft mit dem Wunsch, uns vorher an einem auf dem Boden aufgeklebten Lebensfaden, der als Lebenslinie dient, aus ihrem Leben zu plaudern, natürlich alles freiwillig. Und dabei geniessen wir all die lebhaften, vielseitigen, witzigen, er-

staunlichen und berührenden Lebensgeschichten, die in uns unwillkürlich auch wiederum Erinnerungen wachrufen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle für all die Offenheit, die uns die bisherigen Gäste in unserem „Erzähl-Cafe“ der Biografiegruppe entgegengebracht haben und freue mich schon auf die kommenden Geschichten bei einem Tässchen Kaffee, herzlichst Martin Brühwiler.

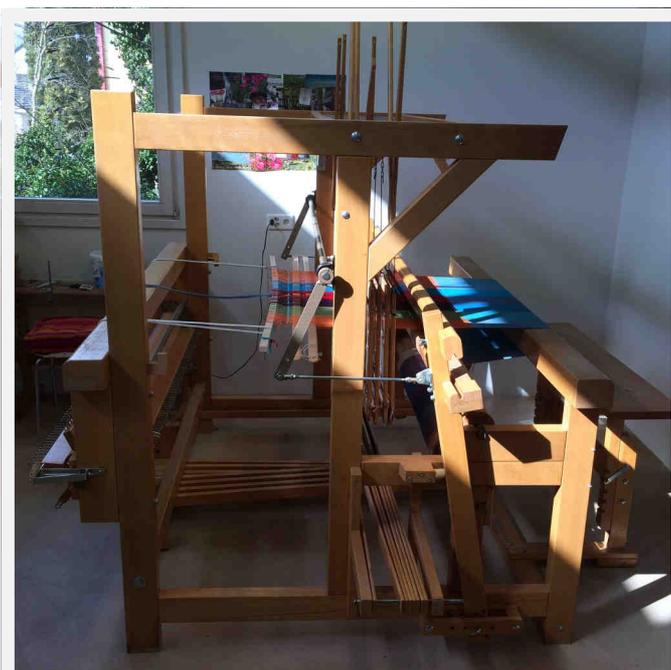
**„Das Leben ist nicht das,
was man gelebt hat, sondern das,
woran man sich erinnert
und wie man sich daran erinnert
um davon zu erzählen. „**

Gabriel Garcia Márquez

Webstuhl zu verkaufen (F. Trempa)

Wir verkaufen einen Webstuhl bei Interesse wenden sie sich bitte an unseren Hauswart.

Thomas von Arx 071-686-60-97 thomasvonarx@besmerhuus.ch



Neues von der Heimleitung (M. Bruggmann)

Wie auf der Titelseite bereits ersichtlich wurde, haben wir Caroline Albrecht infolge Pensionierung feierlich verabschiedet. Mit Herr Immanuel Gebauer haben wir einen kompetenten Nachfolger gefunden. Herr Gebauer ist 42 Jahre alt und hat mehrjährige Berufserfahrung als Heilerziehungspfleger und Heilpädagoge im Wohnbereich sowie als Gruppenleiter im Förder- und Beschäftigungsbereich. Er leitet nun seit dem 01.03.2018 den Bereich der „Teilhabeorientierten Beschäftigung“ im Besmerhuus.

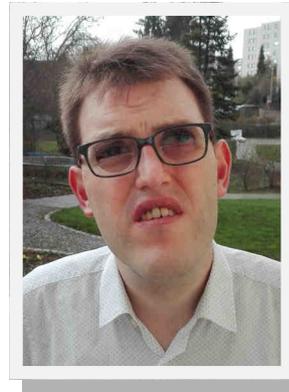
Janine Fatzer ist ausgebildete Fachfrau Behindertenbetreuung und arbeitet seit dem 1. März im Besmerhuus und Herr Tobias Günther absolviert bei uns ein Praktikum (40%). Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit unseren neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Herzlich willkommen!

Endlich haben wir es geschafft den Freizeitkatalog 2018 fertig zu stellen. Sie finden ihn auf unserer Homepage.

Im März besuchten uns wiederum viele Kantischüler welche die Gelegenheit nutzten um einen Einblick in unser Haus zu bekommen.



J. Fatzer



T. Günther



I. Gebauer

Unter dem Motto: „Wer wagt gewinnt!“ beteiligten wir uns mit einem Stand an der Frühlingsmesse IBO in Friedrichshafen. Auf Grund der doch eher geringen Verkaufszahlen, müssen wir den Gewinn in der Einsicht sehen, dass diese Messe kein geeigneter Verkaufskanal ist.

Am 29./30. April haben wir einen Verkaufsstand am Frühjahrsmarkt in Frauenfeld. Wir hoffen am auf bessere Verkaufszahlen!

An der Fussball-WM 2018 wird in Kreuzlingen auf dem Dreispitzpark ein Publik-Viewing geplant. Wir sind mit dem Veranstalter im Kontakt, um uns an diesem Anlass zu beteiligen. Hopp Schwiz!

Neu haben wir eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich vertieft mit den Themen Ernährung und Gesundheit beschäftigt.

Mit der Einführung der Pauschalfinanzierung sind auch neue administrative Aufgaben verbunden. Dadurch gab es bei den Institutionen im Kanton Thurgau zu Verzögerungen bei der Zustellung der Rechnungen.

Der Zoobesuch Teil 2 (R. Ochsner)

Als Erstes treffen wir auf Pinguine.

Manche schwimmen in ihrem Becken.

Andere watscheln einfach so herum.

Es riecht etwas fischig, denn Pinguine essen am liebsten Fisch.



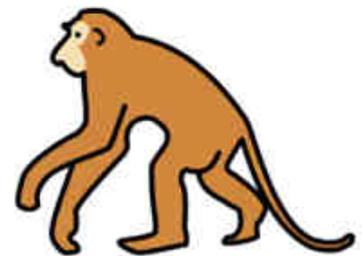
Dann gehen wir weiter in ein Gebäude.

Da sehen wir Orang-Utans.

Das sind grosse Affen

Normalerweise leben sie im Dschungel.

Die männlichen Orang-Utans haben einen ganz grossen Kopf.



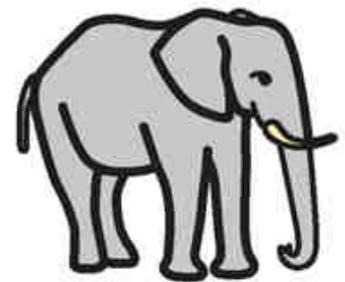
Dann gehen wir noch zu den Elefanten.

Einer isst gerade Bananen und anderes Obst.

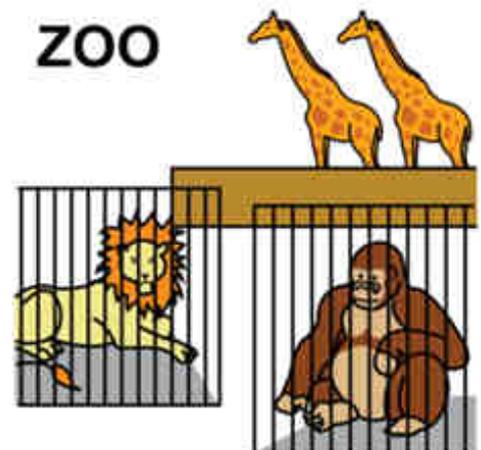
Weiter hinten läuft ein jüngerer Elefant.

Er spielt mit einem Ball und trompetet ein paar Mal mit seinem Rüssel. Das klingt ziemlich lustig.

Wir treffen noch viele andere Tiere.



Der Tag im Zoo hat mir sehr gefallen.



Unterstützte Kommunikation—Neuigkeiten (R. Ochsner)



Im UK-Teil gibt es eine grosse Veränderung!

Neu wird Frau Franziska Müller den UK-Teil gestalten.

Frau Rita Ochsner wird Assistenz leisten



Frau Müller (*links im Bild*) wohnt in der Wohngruppe Villa und kommuniziert mit ihren eigenen Wörtern, unterstützt mit Handzeichen nach A.Portmann.

Frau Ochsner (*rechts im Bild*) arbeitet ebenfalls in der Wohngruppe Villa und ist ebenfalls im UK-Fachteam tätig.

Mitentscheiden, statt entscheiden lassen (J. Gantenbein / MJa)



Getreu dem Motto „mittendrin, statt nur dabei“ besuchten wir, Jonas Gantenbein mit Primo Mazolla und Magdalena Jakobs, am Abend des 21. März 2018, stellvertretend für das Besmerhuus, die Generalversammlung des Quartiervereins Kurzrickenbach. Der Verein lud seine Mitglieder dafür ins Restaurant Besmer ein, wo in gemütlicher und familiärer Atmosphäre über das vergangene Jahr 2017 und das kommende Jahr 2018 gesprochen

wurde. Im ersten Teil des Abends wurden Traktanden, wie der Jahresbericht, die Wahl des Vorstandes und des Präsidenten, und das Jahresprogramm 2018 vorgestellt und besprochen. Hierbei haben wir uns einige Termine notiert, die eventuell für den Ein oder Anderen interessant sein könnte:

28.04.2018 Gartentag im Kreuzlinger Boulevard

02.06.2018 Chrüzlinger Fäscht im Boulevard

22.09.2018 Spiel- & Sportstrasse im Kreuzlinger Boulevard

23.09.2018 Konzert des Männerchors Kurzrickenbach zur Feier des 175-jährigen

Bestehens ab 15 Uhr in der Kirche Kurzrickenbach

Im zweiten Teil des Abendprogramms stellte Herr Patrick Wiget, Präsident des Vereins Städtepartnerschaften, die Zusammenarbeit mit den Partnerstädten Wolfach im Schwarzwald/ Deutschland und Cisternino in Apulien/Italien vor. Er berichtete über gemeinsame Projekte in der Vergangenheit, aber auch über Ziele in der Zukunft. Um sich das besser vorstellen zu können, wurden einige Fotos der vergangenen Aktivitäten gezeigt. Wer Lust hat, die Vereinsmitglieder der Partnerstadt Wolfach persönlich kennenzulernen, ist herzlich eingeladen diese jährlich an ihrem Stand am Weihnachtsmarkt im Boulevard anzutreffen.

Nach dem offiziellen Teil des Abends, machte man sich seinen Sitznachbarn bei einem feinen Essen einander bekannt und liess die Veranstaltung somit gemütlich ausklingen.



Die Hauswirtschaft im BEsmerhuus (M. Heussi)

Die Hauswirtschaft ist in drei Bereiche eingeteilt.

Lingerie und Näherei
Reinigung
Haustechnik / Umgebung

In diesem Bericht gehen wir in den Teil der Reinigung der am meisten Zeit der Hauswirtschaft beansprucht.

Die Nasszellenreinigung

Unter Nasszelle versteht man Bad, Dusche und WC. Diese werden täglich, ausser am Wochenende, vom Hauswirtschaftspersonal gereinigt. In der Tagesbeschäftigung ist zwei Mal in der Woche eine Grundreinigung.

In der Reinigung allgemein gibt es ein internationales Farbschema zum Verwenden der Putzlappen und Eimer.

rot — WC Bereich

gelb — Sanitärbereich

grün — Küche

blau — Möbel- und Bürobereich

Beim Reinigen der Nasszelle gibt es einen Ablaufplan.

Entsorgen

Papierkörbe und Hygienebehälter leeren

Versorgen

Papierhandtücher auffüllen

WC-Rollen ergänzen

Seife nach Bedarf auffüllen

Hygienebeutel nach Bedarf ersetzen

Reinigungstuch blau

Spiegel und Glasflächen reinigen.

Als Reinigungsmittel im Sprayer verwenden wir ganz neu entmineralisiertes Wasser. Das ist vollkommen chemiefrei.

Reinigungstuch gelb / Kübel gelb

Lavabo Dusche und Badewanne

Griffspuren an Türen, -rahmen und Wänden entfernen

Feucht abwischen von Armaturen, Handläufen, Türgriffen, Lichtschalter usw.

Wasserhahn, Lavabo reinigen und nachtrocknen

Plättliwände vollflächig reinigen



Dusche einsprühen und einwirken lassen, abspülen und wenn nötig nachtrocknen.

Desinfektion

Türgriffe regelmässig

Bei Grippe- und Viruserkrankungen sind auch die Flächen mit Desinfektionsmittel zu desinfizieren

Reinigungstuch rot / Kübel rot

WC

WC-Schüssel wenn nötig durchspülen

Spülwasser in WC mit WC-Bürste zurückstossen

WC-Schüssel mit Lösung benetzen und gut durchbürsten. WC-Bürste in WC stellen und einwirken lassen.

In der Einwirkzeit vom WC-Reiniger wird das Lavabo und / oder die Dusche gereinigt.

Nass abwischen und nachtrocknen von:

Wand um WC-Schüssel und Griffe, WC-Papierdeckel und Hygienebehälter

Spülkasten und -taste, WC-Deckel und -Brille, ganze WC-Schüssel

WC-Bürsten Halterung auswaschen und trocknen

WC-Schüssel noch Mal mit Bürste reinigen



Boden

Zur Sicherheit Sicherheitswarnschild aufstellen

Vor der feuchten Bodenreinigung immer das Warnschild aufstellen.

Für die Bodenreinigung haben wir einen extra

Möbel WC / Dusche / Bad

Griffspuren an Möbel entfernen

Möbel vollflächig abstauben, feucht abreiben

Nach Bedarf entkalken

WC-Schüssel, Brausekörper am Wasserhahn, Duschbrause, -hahn und Duschwanne

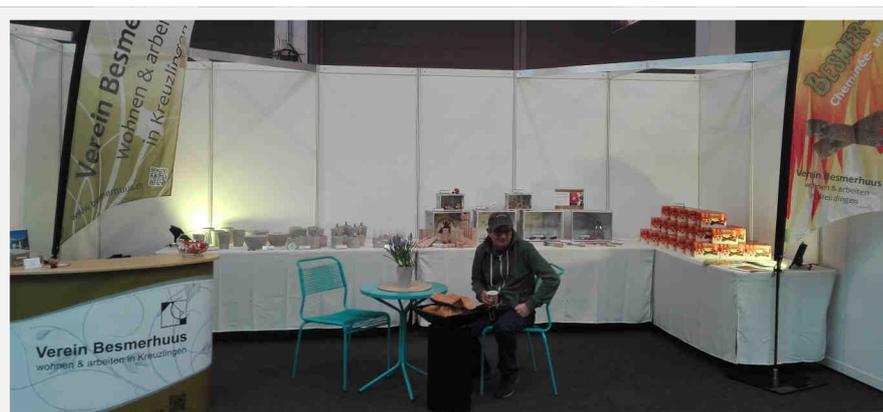


Nach beendeter Reinigung Gerätschaften reinigen, ausspülen, desinfizieren und versorgen. Putzlappen zum Waschen geben.

IBO Besuch in Friedrichshafen (F. Trempa)

Am 21. April besuchten F. Müller, S. Huber, E. Lieberherr, S. Brander, L.Fehr, M. Jakobs, T. Stoll, M. Kleck die IBO in Friedrichshafen.

Unten sehen Sie einige Impressionen der IBO an der der Verein Besmerhuus mit einem Messestand vertreten war.



IBO

FRIEDRICHSHAFEN



Geburtstage

Die Besmerhuus Ziitig gratuliert:

02.03.	R. Frei	02.04.	A. Höpli
04.03.	S. Kurtishi	05.04.	Ch. John
06.03.	J. Gangenbein	13.04.	A. Böni
09.03.	B. Faulhaber	19.04.	R. Hollenstein
10.03.	J. Riester	21.04.	M. Keller
16.03.	H. Huber		
23.03.	R. Foschiani		
27.03.	D. Vetterli		



*Alles Gute zum
Geburtstag*



Peters Boulevard

„... weisch wa han I wieder ghört säge...?“

...das unser Hauswart in seinen jungen Jahren auch mal als Model auf dem Laufsteg unterwegs war!

... Termine... Termine... Termine... Termine... Termine...

Wann?

Jeden Freitag

Was?

Kaffee Frei

Wo?

im Besmerhuus

Impressum

Herausgeber:

Verein Besmerhuus
Besmerstrasse 22
CH-8280 Kreuzlingen



Redaktion Besmerhuus Ziitig:

Thomas Stoll
Florian Trempa
Telefon: +41 71 686 60 93